

Arbeiterwohlfahrt Bundeskonferenz 2012
23.11. – 25.11.2012 in Bonn

Antrags-Nr.: 2.3.-118

Thema: Ausbau der Freiwilligendienste FSJ und BFD

Die Arbeiterwohlfahrt fordert die Bundesregierung auf, die geförderten Platzzahlen in den Freiwilligendiensten „Freiwilliges Soziales Jahr“ und „Bundesfreiwilligendienst“ aufzustocken.

Die Anzahl von 35.000 geförderten Plätzen im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und 35.000 geförderten Plätzen im Bundesfreiwilligendienst (BFD) ist nicht bedarfsgerecht. Interessierten Menschen muss in größerem Umfang (mindestens 10.000 zusätzliche Plätze) die Möglichkeit eröffnet werden, sich im Rahmen eines Freiwilligendienstes im sozialen Bereich zu engagieren.

Die Bundesförderung für die pädagogische Begleitung im FSJ wurde für den Jahrgang 2012/2013 erheblich gekürzt. Diese und die unverhältnismäßig hohe Kürzung, bei der Freien Wohlfahrtspflege, muss zurück genommen werden. Die Bundesregierung hat angekündigt, auch die Förderung der pädagogischen Begleitung im BFD zu kürzen. Dies wird nachdrücklich abgelehnt.

Das Engagement der jungen Menschen hilft der Allgemeinheit und ist als Gewinn für alle Beteiligten zu sehen.

Bürokratisch aufgebaute Strukturen sind auf Praxistauglichkeit zu prüfen und neu zu gestalten.